



Gute Nacht

"Schon fängt es an zu dämmern"

Franz Wilhelm Abt, 1819 - 1885

Text: Emanuel Geibel, 1815 - 1884

Moderato (Gemäßigt)

S A T B

pp

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er - wacht, und
2. Und wie nun al - le Ker - zen, ver - lö - schen durch die Nacht, da
3. Gut' Nacht denn, all ihr Mü - den, ihr Lie - ben nah' und fern; bald

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er - wacht, und singt den
2. Und wie nun al - le Ker - zen, ver - lö - schen durch die Nacht, da schwei - gen
3. Gut' Nacht denn, all ihr Mü - den, ihr Lie - ben nah' und fern; bald ruh' - auch

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er - wacht,
2. Und wie nun al - le Ker - zen, ver - lö - schen durch die Nacht,
3. Gut' Nacht denn, all ihr Mü - den, ihr Lie - ben nah' und fern;

6

singt den Wol - ken - ten Nacht, ein Lied, ein
schwei - gen auch - bracht, die Sonn', die
ruh' auch ich - stern, bis glänzt, bis

Wol - ken - die Nacht, ein Lied zur
auch die ge - bracht, die Sonn' und
ich im Frie - den, bis glänzt der Mor - gen - stern, bis glänzt der

und singt den Wol - ken - lām - mern ein Lied zur gu - ten Nacht, ein Lied zur
da schwei - gen auch diē - mer - zen, die Sonn' und Tag ge - bracht, die Sonn' und
bald ruh' auch ich im Frie - den, bis glänzt der Mor - gen - stern, bis glänzt der

10

Lied zur gu - ten Nacht. Und wie er singt so lei - se, da dringt vom Ster - nen -
Sonn' und Tag ge - bracht; und säu - seln die Zy - pres - sen, ein se - li - ges Ver -
glänzt der Mor - gen - stern. Die Nach - ti - gall al - lei - ne singt noch im Mon - den -

gu - ten Nacht. Und wie er singt so lei - se, da dringt vom Ster - nen -
Tag ge - bracht; und säu - seln die Zy - pres - sen. Ein se - li - ges Ver -
Mor - gen - stern. Die Nach - ti - gall al - lei - ne singt noch im Mon - den -

gu - ten Nacht. Und wie er singt so lei - se, da
Tag ge - bracht; und säu - seln die Zy - pres - sen. Ein
Mor - gen - stern. Die Nach - ti - gall al - lei - ne singt

15

krei - se der Schall in's Ohr mir sacht: *dim.* *pp*
 ges - sen durch - weht die Lüf - te sacht. *dim.* *pp*
 schei - ne, und lo - bet Gott, den Herrn. } Schla - fet in

8

krei - se der Schall in's Ohr mir sacht:
 ges - sen durch - weht die Lüf - te sacht.
 schei - ne, und lo - bet Gott, den Herrn. } Schla - fet in

dringt vom Ster - nen - krei - se der Schall in's Ohr mir sacht:
 se - li - ges Ver - ges - sen durch - weht die Lüf - te sacht.
 noch im Mon - den - schei - ne, und lo - bet Gott, den Herrn. } Schla - fet in

19

cresc. *f* *p*
 Ruh', Schla - fet in Ruh'! Die Lie - be Got - tes, sie
cresc. *f* *p*
 Ruh', Schla - fet in Ruh'! Die Lie - be Got - tes, sie
cresc. *f* *p*
 Ruh', Schla - fet in Ruh'! Die Lie - be Got - tes, sie

musicalion
 klicken für mehr

24

p *pp*
 deckt euch zu. Schla - fet in Ruh', schla - fet in
p *pp*
 deckt euch zu. Schla - fet in Ruh', schla - fet in
p *pp*
 deckt euch zu. Schla - fet in Ruh', in Ruh', schla - fet in Ruh', in

29

f *p*
 die Lie - be Got - tes, sie deckt euch zu.
f *p*
 die Lie - be Got - tes, sie deckt euch zu.
f *p*
 die Lie - be Got - tes, sie deckt euch zu.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gute Nacht \("Schon fängt es an zu dämmern"\)](#)

Komponist: [Franz Abt](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: Emanuel Geibel (1815 - 1884).